

Routenbeschreibung Hollandgänger-Arrangement für gemütliche Wanderer

HANDELSWEG

Mit freundlicher Empfehlung der Arbeitsgemeinschaft Handelsweg

Information und Buchung:

Grafschaft Bentheim - Tourismus
van-Delden-Str. 1-7 · D-48529 Nordhorn
Tel.: + 49 (0) 59 21/96 11 96
Fax: + 49 (0) 59 21/96 11 97
Internet: www.grafschaft-bentheim-tourismus.de
E-Mail: tourismus@grafschaft.de

MÜNSTERLAND e.V.
Hüttruper Heide 71-81 · D-48268 Greven
Tel.: + 49 (0) 25 71/94 93 92
Fax: + 49 (0) 25 71/94 93 99
Internet: www.muensterland-tourismus.de
E-Mail: touristik@muensterland.com

Tourismusverband Osnabrücker Land
Krahnstr. 52/53 · D-49074 Osnabrück
Tel.: + 49 (0) 5 41/95 111 95
Fax: + 49 (0) 5 41/95 111 20
Internet: www.osnabruecker-land.de
E-Mail: tv@osnabruecker-land.de

Gelders Overijssels Bureau voor Toerisme
Pikeursbaan 23 · NL-7411 GT Deventer
Tel: + 31 (0) 5 70/68 07 00
Fax: + 31 (0) 5 70/68 07 01
Internet: www.gobt.nl
E-Mail: info@gobt.nl



**Hollandgänger-Arrangement für gemütliche
Wanderer - Routenbeschreibung**
www.handelsweg.com

**Der HANDELSWEG -
ein grenzenloses
Wandervergnügen**



Touristische Informationsstellen:

Verkehrsverein Rheine
Bahnhofstr. 14, D-48431 Rheine
Tel. +49 (0) 59 71/80 06 50
www.verkehrsverein-rheine.de
verkehrsverein@tourismus.rheine.de

Gemeinde Salzbergen
Franz-Schratz-Straße 12, D-48499 Salzbergen
Tel. + 49 (0) 59 76/94 79- 0
www.salzbergen-touristik.de
info@salzbergen.de

Samtgemeinde Schüttof
Markt 2, D-48465 Schüttof
Tel. + 49 (0) 59 23/96 59- 0
www.schuettof.de
info@schuettof.de

Touristinformation Bad Bentheim
Schlossstraße 18, D-48455 Bentheim
Tel. + 49 (0) 59 22/98 33- 0
www.badbentheim.de
info@badbentheim.de

VVV De Lutte
Plechelmusstraat 10, NL-7587 AM De Lutte
Tel. +31 (0) 541-55 116-0
www.vvdinkeldal.nl
info@vvdinkeldal.nl

VVV/ANWB Oldenzaal
St. Plechelmusplein 5, NL-7571 EG Oldenzaal
Tel. +31 (0) 541-514023
www.vvoldenzaal.nl
info@vvoldenzaal.nl

Hollandgänger-Arrangement für gemütliche
Wanderer - Routenbeschreibung
www.handelsweg.com

Der **HANDELSWEG** -
ein grenzenloses
Wandervergnügen



1. Tag

Anreise nach Rheine

Sie haben Gelegenheit, die Stadt auf eigene Faust oder im Rahmen einer Führung zu entdecken. Auf keinen Fall sollten Sie sich einen Besuch des Naherholungsgebietes Bentlage entgehen lassen: das Kloster Bentlage, der Naturzoo Rheine und die Saline „Gottesgabe“ laden Sie ein. Diesen „Bentlager Dreiklang“ können Sie auf drei verschiedenen thematischen Wanderrouten kennen lernen. Informationen zu Führungen (auch in niederländischer Sprache) unter Tel. +49 (0) 5971-54055 sowie unter www.rheine.de. Interessant ist auch der sogenannte „Falkenhof“. Der im Jahr 838 erstmalig erwähnte Adelssitz gilt als die Keimzelle der Stadt Rheine. Bei seinem Umbau im Jahre 2004 wurde ein bis dahin völlig unbekanntes, unterirdisches Gangsystem freigelegt, in dem sich eine Fülle von Gebrauchs- und Luxusgütern des 17. bis 19. Jahrhunderts verbarg. In einer einzigartigen Ausstellung sind diese Zeugnisse des Lebens auf dem Falkenhof wieder an ihren ursprünglichen Ort zurückgekehrt. Ein architektonischer Höhepunkt ist das neu ausgebaute Graphikkabinett im Dachgeschoss, wo die umfangreiche Sammlung von Papierarbeiten des Museums gezeigt wird.

2. Tag

Etappe Rheine - Bad Bentheim (25 km)

Nach einem ausgiebigen Frühstück startet Ihre Wanderung. Die Wegbeschreibung vom Hotel zum Wanderweg entnehmen Sie bitte dem Lageplan in Ihren Buchungsunterlagen.

Der Weg führt Sie vorbei am Kloster Bentlage, an der Ems entlang. Sie passieren die Schleuse an der Emsschleife und den Grenzstein von 1827, der die Grenze zwischen den Königreichen Preussen und Hannover markierte. Südlich von Salzbergen gelangen Sie zu einem privaten Kutschenmuseum und weiter zu dem alten Gut Stovern, das heute im Besitz der westfälischen Adelsfamilie von Twickel ist.

Weiter geht es durch den Stoverner Gutswald und das von den Einheimischen „Samerott“ genannte Waldgebiet bei Samern, in dem der sagenumwobene Rabenbaum stand bzw. steht. Unter der A 31 hindurch führt der Weg an der Alten Vechte und dem historischen Flusswehr entlang bis zu dem alten Wachturm „Mansbrücke“ in Suddendorf. Das letzte Stück der Tagesetappe führt sie wieder durch den Wald, vorbei an der so genannten Franzosenschlucht. Dahinter liegt das Freilichttheater von Bad Bentheim, es liegt in drei stillgelegten Steinbrüchen und bietet eine malerische Naturkulisse.

Sie haben nun das Zentrum Bad Bentheims erreicht, wo Ihr Hotel liegt. Nach einer Ruhepause bietet sich ein Bummel durch den Ort an. Besuchen Sie das Sandsteinmuseum (Beschilderung auch in Niederländisch), genießen Sie die Aussicht von der Burg Bentheim oder lassen Sie sich in der Bentheimer Mineraltherme verwöhnen.

Hollandgänger-Arrangement für gemütliche
Wanderer - Routenbeschreibung
www.handelsweg.com

Der **HANDELSWEG** -
ein grenzenloses
Wandervergnügen



3. Tag

Etappe Bad Bentheim - Losser (15 km)

Gut ausgeruht starten Sie die Tagesetappe nach Losser. Zunächst führt Sie der Weg nach Gildehaus auf den Bentheimer Berg. Hier steht die Ostmühle, wo heute wieder gemahlen und im benachbarten Backhaus gebacken wird. Mit etwas Glück bekommen Sie ein frisch gebackenes Steinofenbrot! Wer einen Abstecher in den Ort machen möchte, kann im Otto-Pankok-Museum die Werke dieses vielseitigen Künstlers entdecken oder das Geologische Freilichtmuseum zu einem lehrreichen Spaziergang durch die Geologie besuchen. In unmittelbarer Nähe des Freilichtmuseums befindet sich auch ein Sandsteinbruch.

Weiter geht es durch die Bauerschaft Achterberg in den Forst Bentheim. Im Süden liegt das Kloster Bardel, es beherbergt außer der Franziskanergemeinschaft auch eine bischöfliche Schule sowie ein Briefmarken- und das Brasilienmuseum. Hier sind Gegenstände ausgestellt, die die Mönche von ihrer Missionstätigkeit in Brasilien mitbrachten.

Der Weg führt nun über die deutsch-niederländische Grenze und die kurz dahinter liegende Dinkel. Ganz in der Nähe liegt der „Erve Kraesgenberg“, ein Bauernhof aus dem 15. Jahrhundert, dessen Wirtschaftsgebäude in den letzten Jahren restauriert wurden. Der Hof ist für Besucher zugänglich. Um zu Ihrem Hotel zu gelangen, folgen Sie dem Weg weiter (s. hierzu den Lageplan des Hotels). Am Beginn des Honingloeweg kommen Sie am „Erve Honinglo“ vorbei, einem sehenswerten Bauernhof sächsischen Typs. Nach ca. 2 km erreichen Sie das Zentrum von Losser und Ihr Hotel.

Nach einer Ruhepause lädt Sie der idyllische Ort zu einem Spaziergang ein. Zahlreiche historische Gebäude sind erhalten geblieben. Sehenswert ist unter anderem der Martinustoren (Martinusturm) aus dem 16. Jahrhundert, einziges Überbleibsel einer Kirche. Im Rahmen einer (kostenlosen) Führung kann er besichtigt werden, ebenso das Museum im Innern. Weitere Informationen zu Sehenswürdigkeiten erhalten Sie beim Fremdenverkehrsverein unter + 31-(0) 541/55 25 39 bzw. www.vvvlosser.nl.

Ein etwas weiterer, aber lohnender Ausflug führt Sie in das Dorf Overdinkel im Süden von Losser. Hier lädt Sie das Grenzhistorische Schmuggel- und Textilmuseum ein, etwas über Butter- und Kaffeeschmuggler, findige Zollbeamte und die Bedeutung der Textilindustrie in der Grenzregion zu erfahren.

Wenn Sie gerne noch mehr Natur erleben möchten, bietet sich ein Ausflug zum „Oelemars“ an, einem Naturgebiet im Osten Lossers, an der Grenze zu Deutschland in Höhe des Klosters Bardel. Es handelt sich um einen durch Sandgewinnung entstandenen See mit besonders großem Artenreichtum. Das Gebiet ist zwar nicht zugänglich, doch gibt es eine Beobachtungshütte, von der aus man ungestört Vögel beobachten kann.

Der Tag klingt in Losser bei einem guten Abendessen aus.

Hollandgänger-Arrangement für gemütliche
Wanderer - Routenbeschreibung
www.handelsweg.com

Der **HANDELSWEG** -
ein grenzenloses
Wandervergnügen



4. Tag

Etappe Losser - Oldenzaal (12 km)

Nach einer erholsamen Nacht starten Sie zur letzten Etappe nach Oldenzaal. Das erste Ziel ist der „Duivelshof“ (Teufelshof). Erst kürzlich wurde dieser Bauernhof renoviert; er ist einer der wenigen erhaltenen Höfe der Niederlande, die die typisch mittelalterliche Befestigungsanlage aus Wällen und Gräben („versterkte hoeve“) aufweisen. Weiter geht es vorbei am Naturschutzgebiet „Landgut Boerskotten“, das aufgrund seiner großen Artenvielfalt der Fauna und Flora besonders reizvoll ist.

Kurz darauf erreichen Sie Oldenzaal. Ihr zentral gelegenes Hotel finden Sie anhand des Lageplans, der Ihren Buchungsunterlagen beiliegt. Oldenzaal bietet Ihnen mit seinen zahlreichen historischen Gebäuden das typisch holländische Flair, das Sie zu einem Stadtpaziergang einlädt. Die Hansestadt war schon früh ein bedeutender Knotenpunkt verschiedener Handelswege; die Geschichte Oldenzaals können Sie im Museum Het Paltehuis anschaulich erleben.

Oldenzaal bietet zudem eine Reihe von Veranstaltungen, die jedes Jahr zahlreiche Besucher anziehen, wie das Sommerfest „Boeskool“, der Karnevalsumzug und das Ballonfest. Termine und weitere Informationen (auch in deutscher Sprache) erhalten sie beim örtlichen Fremdenverkehrsamt (VVV) unter: www.vvvoldenzaal.nl und Tel. + 31 (0) 541/ 514023.

Nachdem Sie Ihren Tag in Oldenzaal genossen haben, wünschen wir Ihnen eine gute Heimreise und hoffen, Sie nehmen viele schöne Eindrücke mit nach Hause.